

Landtagswahlen 2019 in Brandenburg – Fragen statt Prüfsteine

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Partei bewirbt sich um Mandate im Landtag Brandenburg ab September 2020. Die Bildung wird durchweg als ein Schwerpunktthema behandelt. Zurecht, denn ein kompetentes politisches Handeln auf der Landesebene wirkt sich direkt auf unsere Chancen des gemeinsamen Gestaltens unserer Gesellschaft durch Politik und Bürger*innen aus.

Nahezu 90 Prozent der Brandenburger*innen - alle Erwachsenen – sind in der Bildung Adressatinnen und Adressaten der öffentlich geförderten Weiterbildung. Wir wollen wissen, welchen Stellenwert Sie den Bildungsangeboten für diesen Großteil der Bevölkerung einräumen. Dazu haben wir alternativ zu den üblichen „Prüfsteinen“ 10 Fragen zu unseren drängendsten Anliegen formuliert, um deren Beantwortung wir Sie bis zum 15. August an die Mailadresse christen@vhs-brb.de bitten. Die Ergebnisse werden wir veröffentlichen und zur Verbreitung an unsere Mitglieds-Volkshochschulen mit ihren rund 3.500 Mitarbeiter*innen und Kursleiter*innen weitergeben.

Falls Sie für die Beantwortung etwas mehr über den Hintergrund einzelner Fragen erfahren möchten, können Sie uns gern ansprechen (bis 5.8. Frau Dahme, Tel. 0331/200 66 93, ab 5.8. Frau Christen, Tel. 0335/500 800 25).

Weiterbildung als 4. Säule der Bildung:

Ein zukunftsfähiges Land Brandenburg schafft gute Bedingungen für das Lebenslange Lernen seiner Bürger*innen. Von deren Lernbereitschaft hängt es ab, wie gut sie Entwicklungen wie die Digitalisierung, den Klimaschutz und Veränderungen in Arbeitswelt und Gesellschaft mittragen und mitgestalten. Deshalb braucht die Erwachsenenbildung mehr Aufmerksamkeit in der Landespolitik.

1. Stimmen Sie zu, dass das Weiterbildungsgesetz von 1993 den aktuellen Bedingungen angepasst werden sollte und dabei spezifische Regelungen für die öffentliche Förderung des Volkshochschulbereichs einerseits und der anerkannten freien Träger andererseits zu formulieren sind?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
2. Unterstützen Sie die Aufnahme einer Vereinbarung zwischen Landesregierung und Landesorganisationen der Weiterbildung ins Regierungsprogramm, die eine strategische Entwicklung der Weiterbildung in den nächsten Jahren und deren Evaluierung sichert?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
3. Setzen Sie sich für eine angemessene wissenschaftliche Begleitung der Erwachsenenbildung durch die Hochschuleinrichtungen im Land Brandenburg ein?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:

Fachliche Herausforderungen:

Das Land Brandenburg garantiert eine Grundversorgung mit allgemeiner, beruflicher, kultureller und politischer Weiterbildung, die allen Menschen im Land offenstehen soll. Um gesellschaftliche Herausforderungen wie die Digitalisierung oder regionale Strukturunterschiede zu meistern, erfordern aktuelle Aufgaben professionelle Angebote des gemeinsamen Lernens und Austausches.

4. Unterstützen Sie die perspektivische Aufnahme von derzeit noch ESF-geförderten, vielfältigen niedrigschwelligen Angeboten zur Grundbildung und Alphabetisierung für Erwachsene als zusätzliches regelmäßiges Angebot in die Landesförderung, um allen den Zugang zur Weiterbildung zu erleichtern?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:

5. Geben Sie Ihre Stimmen für eine deutliche Stärkung der politischen Bildungsarbeit vor Ort, die insbesondere in ländlichen Räumen auch personelle und räumliche Ressourcen für die Entwicklung von nachhaltigen Dialogformaten erfordert?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
6. Befürworten Sie die professionelle Einbindung von digitalen Entwicklungen in öffentlich geförderte Weiterbildungsangebote durch eine kontinuierliche Finanzierung von Personal, Ausstattung und Schulung in den Landesorganisationen und ggf. auch befristet vor Ort?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
7. Sprechen Sie sich dafür aus, die Bildung für nachhaltige Entwicklung und die Kompetenzentwicklung für die Beteiligung an entsprechenden Strukturentwicklungsprozessen wie in der Lausitz zu stärken?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:

Rahmenbedingungen:

Das Land Brandenburg hat hinsichtlich der Weiterbildungsförderung in den letzten Jahren schrittweise nachgelegt, liegt aber immer noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Fachkräfte sind auch im Bildungsbereich knapp – insbesondere im Flächenland Brandenburg. Deshalb sollten alle für die Weiterbildung verfügbaren Ressourcen möglichst effektiv eingesetzt werden.

8. Befürworten Sie eine weitere schrittweise Erhöhung der Landesförderung für die Weiterbildungsangebote vor Ort, um eine angemessene Honorierung für qualifizierte Kursleiter*innen zu gewährleisten und die Schere zur Vergütung bei Integrations- und Grundbildungskursen zu verringern?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
9. Stimmen Sie zu, dass eine professionelle und erfolgreiche Bearbeitung aktueller großer Projekte nur durch eine gesunde Trägerstruktur gewährleistet ist und das Landesbudget für die regelmäßige Förderung potenzieller Träger nicht geringer sein sollte, als das Budget für befristete aktuelle Projektförderungen?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:
10. Unterstützen Sie das Anliegen, jede Chance zur Entbürokratisierung zu nutzen, indem Förderverfahren vereinfacht und digitalisiert werden sowie mögliche Ausnahmeregelungen für die Vergabe in der Bildung ausgeschöpft werden?
 Ja Nein
 Unter Vorbehalt:

Vielen Dank für Ihre Positionierung!

Wir sind uns dessen bewusst, dass wir komplexe Themen mit diesen Fragen nur anreißen können. Deshalb hoffen wir, dass wir unabhängig von Wahlergebnissen im Austausch bleiben, um für Brandenburg möglichst viel bewegen zu können.

Mit freundlichen Grüßen,



Carola Christen, Vorstandsvorsitzende